

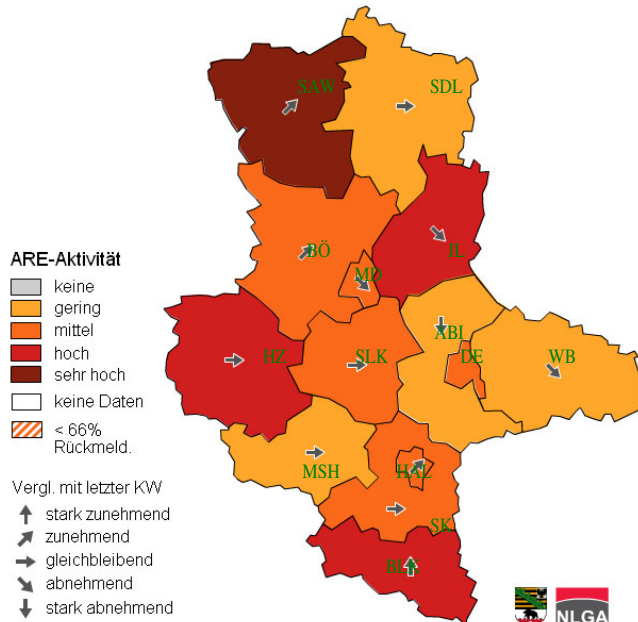
Surveillance für Influenza und andere akute respiratorische Erkrankungen (ARE)

Wochenbericht 50/2012

Der vorliegende Bericht gibt einen aktuellen Überblick über die epidemiologische Situation akuter Atemwegserkrankungen (ARE) unter Kindern in vorschulischen Kindereinrichtungen und über die Influenza-Aktivität in Sachsen-Anhalt.

Häufigkeit akuter respiratorischer Erkrankungen in Kindereinrichtungen

Basiert auf Meldungen aus einer repräsentativen Zahl von Kindereinrichtungen an die Gesundheitsämter.



50. KW (10.12.2012 - 16.12.2012)

Teilnehmer der aktuellen Kalenderwoche:

Landkreise/kreisfr. Städte: 14 von 14
Kindertagesstätten: 139 von 140

Anzahl ARE-erkrankter Kinder:

1107 von 13159 betreuten Kindern
Erkrankungsrate: 8,4% (Vorwoche 8,6%)

ARE-Aktivität:

Keine	0 (Vorwoche: 0)
Gering	4 (Vorwoche: 5)
Mittel	6 (Vorwoche: 3)
Hoch	3 (Vorwoche: 4)
Sehr hoch	1 (Vorwoche: 1)

Trend:

In einem Landkreis liegt eine sehr hohe, in 4 Stadt-/Landkreisen eine hohe und in 3 Stadt-/Landkreisen eine mittlere ARE-Aktivität vor. Im Landesdurchschnitt liegt eine mittlere ARE-Aktivität vor.

Virologische Surveillance

Die Gesamtpositivenrate ist von 29% auf 48% gestiegen. Aus der Rachenabstrichprobe eines ungeimpften 10-jährigen Kindes gelang der Nachweis von Influenza-B-Viren. Bei Kleinkindern im Alter von bis zu 2 Jahren dominieren mit 50% Positivenrate weiterhin RS-Viren als Erreger akuter respiratorischer Erkrankungen. Adenoviren und Rhinoviren wurden sporadisch nachgewiesen.

Influenza – Meldungen nach Infektionsschutzgesetz

Es wurden 40 Laborbefunde übermittelt: 35 Influenza-A-Befunde und 5 Influenza A/B-Befunde (mittels PCR). Dabei handelt es sich um 30 Kinder und Jugendliche im Alter von 4 Monaten bis 13 Jahren sowie um 10 Erwachsene im Alter von 19 bis 71 Jahren. Die Befunde stammen aus folgenden Stadt-/Landkreisen: 29x Halle (Saale), 8x Saalekreis, 1x Anhalt-Bitterfeld, 1x Börde, 1x Harz.

Aktueller Gesamtstand (17.12.12): 64 Influenza-Erkrankungen, davon 58x Influenza A und 6x Influenza A/B.

Wir möchten allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine besinnliche und harmonische Weihnacht sowie Glück, Erfolg und vor allen Dingen Gesundheit im Neuen Jahr wünschen. Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit und würden uns freuen, wenn wir diese auch im nächsten Jahr fortsetzen können. Der nächste ARE-Wochenbericht wird am 14.01.2013 erscheinen.

Zur Information

Von der Saison 2012/2013 an werden für die Bewertung der ARE-Aktivität anhand der jeweiligen Rohdaten der vergangenen vier Saisons geänderte Grenzwerte festgelegt. Da sich die mittleren Krankenstände der einzelnen Landkreise und kreisfreien Städte stark voneinander unterscheiden, werden die jeweiligen Grenzwerte einzeln je Landkreis bzw. kreisfreien Stadt festgelegt. Die Schwankungen in den Erkrankungszahlen können so gut dargestellt werden. Ein Ziel dieser veränderten Bewertung ist auch die Vergleichbarkeit der Daten zwischen den Bundesländern (Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein und Hamburg).

Das Projekt wurde mit umfangreicher Unterstützung durch das Niedersächsische Landesgesundheitsamt realisiert.

Siehe auch: www.nlga.niedersachsen.de

Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt, Fachbereich Hygiene, 39104 Magdeburg, Große Steinernetischstraße 4,

E-Mail: FB2@lav.ms.sachsen-anhalt.de, ARE-Surveillance im Internet: <http://www.sachsen-anhalt.de/LPSA/index.php?id=38982>

ARE-Surveillance und Meldungen nach IfSG
Tel.: 0391-2564-195
Dr. Hanna Oppermann,
Xenia Schmengler, Gudrun Frank

Virologische Surveillance
Tel.: 0391-2564-141 oder -177
Dr. Hanns Martin Irmscher, Dr. Sabine Bätthge,
Dr. Carina Helmeke